

Hochhäuser: Studentagung vom 18. bis 20. Oktober an der ETH Zürich der SIA-Fachgruppen für Brückenbau und Hochbau (FBH) und für Architektur (FGA): zur Eröffnung

Autor(en): **Risch, G.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 46: **SIA-Heft, Nr. 10/1973: Hochhäuser; Erdbeben**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-72047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-Heft Nr. 10, 1973

Hochhäuser

Studientagung vom 18. bis 20. Oktober an der ETH Zürich der **SIA-Fachgruppen für Brückenbau und Hochbau (FBH) und für Architektur (FGA)**, unter Mitwirkung der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) und des Joint Committee «Planning and Design of Tall Buildings» der «American Society of Civil Engineers» (ASCE).

Unsere Tagungspublikation erscheint in einer zweigeteilten Gesamtübersicht (deren erster Teil hier vorliegt) und zudem durch die Wiedergabe einzelner Referate in breiterem Umfange während der ersten Monate des nächsten Jahres. Die Herbsttagung 1973 soll sodann in einem Separatdruck zusammengefasst werden.

An dieser Stelle möchten wir für alle Mithilfe bestens danken, die wir durch die Berichtbeiträge der Ingenieure Gabriel Fellay (Ingenieurbüro Dr. Staudacher und Siegentha-

ler AG, Zürich), Stefan Süess (Institut für Bauplanung und Baubetrieb, ETH Zürich), Gustav Wüstemann (Zürich) und Feruh Yüksel (Ingenieurbüro Schleutermann, Zürich), ferner von Architekt Bruno Odermatt erfahren haben. Danken möchten wir auch für die Unterstützung, die uns seitens der Sitzungsleiter und durch einzelne Mitarbeiter des Generalsekretariates SIA zuteil worden ist. Den Referenten fühlen wir uns dafür zu Dank verpflichtet, dass sie uns bei der Unterlagenbeschaffung verständnisvoll unterstützt haben.

Zur Eröffnung

Erstmals ist die seit 15 Jahren traditionelle Herbsttagung der Brücken- und Hochbauingenieure mit den Architekten gemeinsam durchgeführt worden. Darin sah der Präsident des SIA, Bauingenieur *Aldo Cogliatti*, in seiner Begrüssung die *Vereinspolitik* an einem aktuellen Thema eindrücklich dokumentiert. Die Gründeridee von 1837 lebt heute fort im Bekenntnis zur breiten Gruppe, zur interdisziplinär notwendig gewordenen Zusammenarbeit der Fachleute aller Sparten. Doch immer mehr werden Planung und Realisierung grösserer Bauten auch sozial, rechtlich und politisch beeinflusst. Der Dialog weitet sich aus. Er verlangt wachsend die Fähigkeit, grössere Zusammenhänge zu erfassen und zu

verarbeiten. Auch zu *wirtschaftspolitischen* Fragen wird von uns Fachleuten eine Stellungnahme erwartet. In präsidentlicher Sicht wird unser bisher recht komfortabler Platz in der Gemeinschaft künftig wesentlich vom Grade der staatsbürgerlichen Einsicht des *Masshaltens* in allen Forderungen abhängen: «Auch wenn es uns wegen der internationalen Verflechtungen kaum gelingen kann, die eigene Inflation vollständig zu drosseln, sollten gemeinsame Anstrengungen *aller* Interessengruppen in der Schweiz doch zu einer erheblichen Reduktion der Inflationsrate führen können. An solchen umfassend konzipierten Massnahmen würden wir uns gerne beteiligen...»

G. R.

Einführung in die Probleme des Hochhauses

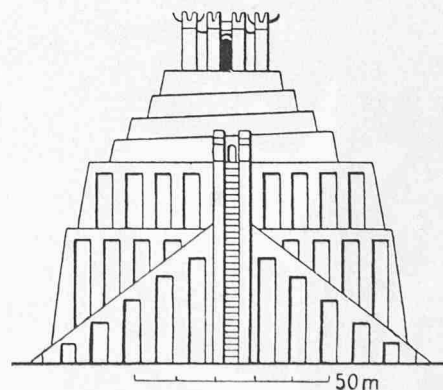
Sitzungsleiter: Prof. Dr. **Bruno Thürlimann**, ETH Zürich

Technik: Fluch oder Segen?

Diese Frage stellte Prof. Dr. *Bruno Thürlimann* (ETH Zürich) als Sitzungsleiter zu Beginn der unter seiner Leitung verlaufenden Studientagung.

Als biblische Reminiszenz gleich eine Hochhaus-Katastrophe: der «Turmbau zu Babel»! In der Bautechnik sind wir inzwischen zweifellos fortgeschritten. Jedoch ist die für die menschliche Gemeinschaft offenbar – auch in übertragenem Sinne – symptomatische Sprachverwirrung geblieben. Denken wir nur schon an den auf technischem Gebiet und in andern Schaffenszweigen grassierenden wissenschaftlichen Jargon!

Gewiss haben wir es herrlich weit gebracht: von der Organverpflanzung bis zur Reise auf den Mond. Doch die Euphorie der sechziger Jahre, als man glaubte, alle Probleme mit Hilfe der Technik lösen zu können – Geld und (damit) wissenschaftliche Kräfte standen reichlich zur Verfügung –, hat in der Folge eher nüchterner Bescheidenheit Platz ge-



Der Turm zu Babel. Rekonstruktion von E. Unger nach der Beschreibung einer Keilschrifttafel vom Jahre 229 v. Chr.

Das Bild zeigt die Südostseite samt angebauter dreigliedriger Freitreppenanlage mit zwei 8 bis 9 m breiten Seitentritten und einer 9 m breiten Fronttreppe. Letztere setzte 51 m vom Turm entfernt an.